

NIEDERSCHRIFT  Stadt Karlsruhe	Gremium:	9. Plenarsitzung <b>Gemeinderat</b>
	Termin:	03/04.03.2015, 09:00 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

## Auszug aus dem Protokoll

(...)

### **Antrag Nr. 157 (S. 224): AWO Arbeits- und Beschäftigungsprojekt - Zuschuss (SPD, GRÜNE, Die Linke)**

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass wir auch beim Antrag Nr. 157 die Ablehnung empfehlen, da es hier in 2015 noch Fördergelder aus dem ESF für dieses Projekt gab und dass dieser Betrag bisher immer ausreichend war. Mit dem beantragten Betrag würden Sie 2015 weit über das Vorgesehene und Notwendige hinausgehen. Insofern wäre dann aber für das Jahr 2015 der Differenzbetrag zu diesen 99.000 Euro, die sowieso schon da sind, sinnvoll, nämlich dann nur 47.175 Euro einzustellen. Es könnte durchaus auch noch passieren, dass wir auch für das Jahr 2016 noch Geld bekommen. Insofern wäre auch dieser Zuschuss für das Jahr 2016 mit einem Sperrvermerk zu versehen. Wenn die Antragsteller einverstanden wären, würden wir also den Betrag 2015 auf 47.175 Euro reduzieren und den Betrag 2016 unter einen Sperrvermerk setzen, falls der Antrag so angenommen wird. Wir als Verwaltung würden es Ihnen empfehlen abzulehnen.

**Stadträtin Melchien (SPD):** Wir empfehlen Ihnen natürlich Zustimmung. Wir sehen das Ganze als Teil des sozialen Arbeitsmarktes. Wir haben es in den vergangenen Jahren geschafft, einen Einstieg zu erreichen. AWORKS, das ist wirklich ein ganz tolles Projekt. Dies wollen wir gerne weiter gesichert wissen. Selbstverständlich, wenn es andere Mittel gibt, dann sind die städtischen Mittel so in der Höhe nicht notwendig. 2015 nur die Differenz, Sie haben es ausgeführt. 2016 gerne mit Sperrmerk auch noch mit der fachlichen Diskussion, die wir dann führen und vor allem auch um abzuwarten, gibt es andere Mittel. Wenn es die nicht gibt, dann ist es uns sehr wichtig, dass es weiterläuft. Von daher bitten wir um Ihre Unterstützung.

**Stadtrat Konrad (GRÜNE):** Auch wir stimmen dem natürlich zu. Wir sehen das Ganze auch zu dem vorhergehenden Antrag zu Initial. Wir wollten noch anregen, das Ganze auf Dauer in das Gesamtkonzept Arbeit aufzunehmen, damit man einen Fördertopf hat, wo sich verschiedene Anbieter bewerben können, so dass auch ein Wettbewerb entsteht.

**Stadtrat Dr. Müller (CDU):** Wir sehen diese Arbeit der AWO als wichtig an und sehen dies als einen wesentlichen Bestandteil auch des sozialen Arbeitsmarktes, wo wir ein-

heitlich hier uns dafür eingesetzt haben. Wir würden dem so zustimmen, was Sie jetzt gesagt haben, Herr Oberbürgermeister, mit dem Jahr 2015. Mit der Summe im Jahr 2016 würden wir mit 100.000 Euro mitmachen.

**Der Vorsitzende:** Ich habe keine Wortmeldungen mehr. Der weitergehende Antrag ist der Antrag von SPD, Grünen und der Linken, den wir jetzt so modifiziert haben, dass wir im Jahr 2015 statt 146.750 Euro 47.175 Euro einstellen und im Jahr 2016 einen Sperrvermerk auf die Gesamtsumme legen, die eben dann offenhält, ob wir da nicht über ESF-Mittel eine weitere Förderung bekommen. Wer diesem Antrag jetzt so zustimmt oder ihn ablehnt, den bitte ich um das Handzeichen. - **27 Zustimmungen.** Dann brauchen wir den veränderten Antrag nicht zur Abstimmung stellen.

(...)